
SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, GöLinke, Piraten

Fraktionen und der Gruppe CDU/FDP im Rat der Stadt Göttingen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

Zimmer 130
Tel.: 0551-400 2785, Fax: 0551-400 2904
E-Mail grueneratsfraktion@goettingen.de

CDU/FDP-Gruppe, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

Zimmer 119
Tel.: 0551-400 2215, Fax: 0551-400 2902
E-Mail cdu-fraktion@goettingen.de

GöLINKE-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

Zimmer 196
Tel.: 0551-400 2499, Fax 0551-400 2079
E-Mail goelinke-fraktion@goettingen.de

PIRATEN-Fraktion, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

Zimmer 127
Tel.: 0551-400 3077, Fax 0551-400 3079
E-Mail piraten-ratsfraktion@goettingen.de

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

Zimmer 199
Tel.: 0551-400 2290, Fax 0551-400 2060
E-Mail spd-fraktion@goettingen.de

Göttingen, 10. September 2015

Antrag

für den Rat am 25.09.2015

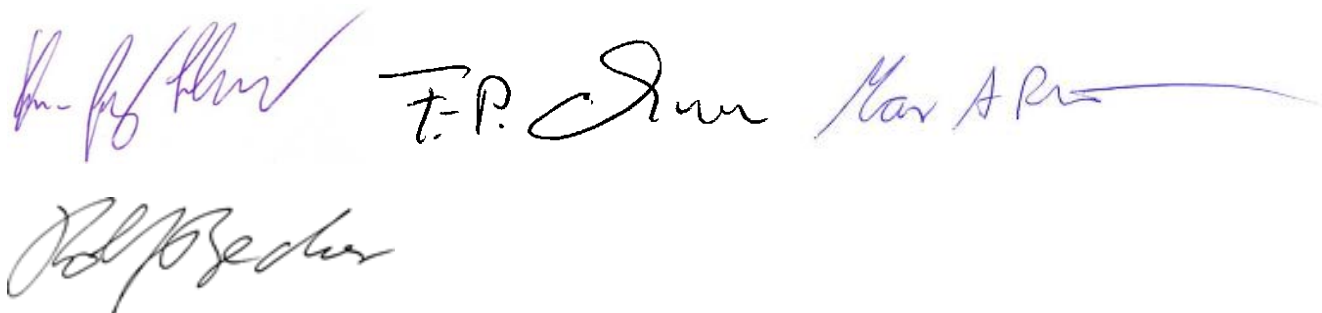
Schulisches Integrationskonzept für Flüchtlingskinder

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die schulische Versorgung der in Göttingen zu erwartenden schulpflichtigen Flüchtlingskinder zu erarbeiten und die beteiligten Schulen durch eine Koordinierung der Schulplatzvergabe zu unterstützen.

Begründung:

Eile tut Not, das Vorhaben sollte für den FB Schulen absolute Priorität genießen. In der Stadt und im Landkreis Göttingen werden in der nächsten Zeit ca. 3000 Flüchtlinge erwartet, 30% davon sind Kinder. Die schnelle Integration dieser Kinder, die kaum oder gar nicht Deutsch sprechen, stellt für unsere Schulen eine besondere und neue Herausforderung dar. Zwar gibt es an einer Reihe von Göttinger Grundschulen und Gymnasien bereits Sprachlernklassen und auch konkrete Integrationskonzepte; diese sind aber der Eigeninitiative der jeweiligen Schule zu verdanken. Angesichts der großen Zahl der zu erwartenden Flüchtlingskinder ist jedoch ein umfassendes Gesamtkonzept erforderlich. Dabei sollten auch neue Wege beschritten werden. Auch Land und Bund sind hier in der Pflicht: Sie sollten dabei den Kommunen nicht nur bei der Unterbringung helfen, sondern auch für die schulische Betreuung die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stellen.



Handwritten signatures in blue ink, including names like 'F.P. Sturm' and 'Max A. P.'.